



# Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG

Tel. 071 929 70 40

Fax 071 929 70 41

E-Mail [kanzlei@rickenbach-tg.ch](mailto:kanzlei@rickenbach-tg.ch)  
[www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch)

Amtliches Publikationsorgan  
17. Jahrgang Januar 2014 Nr. 178

Redaktionsschluss:  
per 20. des Monats

*Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher*

*Wie immer zu Jahresbeginn arbeitet die Gemeindeverwaltung mit Hochdruck am Abschluss der Jahresrechnung. Da es im vergangenen Jahr weder gute noch schlechte Überraschungen gegeben hat, ist aufgrund erster Hochrechnungen davon auszugehen, dass das Ergebnis dem budgetierten Defizit ziemlich genau entsprechen dürfte. Aufgrund der soliden finanziellen Situation der Gemeinde, die über ein Eigenkapital von gut 1,7 Millionen Franken verfügt, wird man dieses Defizit problemlos decken können.*

*Für das Jahr 2014 wird das Budget voraussichtlich ein ähnlich hohes Defizit ausweisen. Bei den Steuereinnahmen darf zwar von einer weiteren, geringfügigen Zunahme ausgegangen werden; diese vermögen jedoch nicht mit den Zusatzkosten neuer Lasten Schritt zu halten. So werden wir dieses Jahr im Zuge einer Lastenverschiebung vom Kanton an die Gemeinden rund 35'000 Franken mehr an die individuelle Prämienverbilligung leisten müssen. Die Kosten für die ambulante Pflege dürften ebenfalls um knapp 40'000 Franken ansteigen. Zudem steht dieses Jahr zum ersten Mal unsere Beteiligung in Höhe von 32'000 Franken an die Betriebskosten des Sportparks Bergholz an.*

*Es ist damit zu rechnen, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren fortsetzen wird, und dass man in zwei bis drei Jahren über eine allfällige Steuererhöhung wird diskutieren müssen, unabhängig der anstehenden grösseren Investitionsvorhaben, wie zum Beispiel die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzkonzept oder das Sportplatzprojekt.*

*Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel*

## Aus dem Gemeinderat

### Neujahrsapéro mit Ehrungen

Am gemeinsamen Neujahrsapéro der Politischen Gemeinde und der Kirchgemeinde Rickenbach stiessen 80 Personen aufs neue Jahr an. Sichtlich erfreut begrüsst Vize-Gemeindeammann Norbert Rüthemann die Anwesenden und blickte auf ein zufriedenstellendes 2013 zurück. Für die Aufgaben und Herausforderungen im 2014 sei die Gemeinde gut unterwegs und voller Tatendrang. Schliesslich seien Probleme da um sie sachlich, mit Geduld und einer gewissen Beharrlichkeit zu lösen.



Zahlreich waren die Besucher am Neujahrsapéro vertreten.

Für Hans Imbach, Präsident der Katholischen Kirchenbehörde und zweiter Redner, stand die Fusion der beiden Kirchgemeinden Rickenbach und Wil im Vordergrund. Verdankens werte grosse Vorarbeit sei geleistet worden, welche zur erfolgreichen Fusion geführt habe. Herzlich verdankt wurden auch die 20 Jahre seelsorgerische Tätigkeit von Gerd und Ulrike Zimmermann. Das Ehepaar wird im Sommer die Pfarrei Rickenbach verlassen.

Im Anschluss lüftete Gemeinderätin Brigitte Rebsamen-Hilfiker das Geheimnis der zu ehrenden Personen.



Ruth Haug und René Bähler

Mit lobenden Worten verstand es Hans Ziegler, Vorstand LSC Wil, seinen Vereinskollegen René Bähler für seine ausserordentlichen sportlichen Leistungen zu ehren. René Bähler (Kategorie M50) nahm an regionalen Stadtläufen wie zum Beispiel Frauenfeld, Amriswil oder Weinfelden teil und erreichte jeweils als Erster das Ziel. Stellvertretend für die immense, unentgeltliche und freiwillige Arbeit, die das ganze Jahr sehr engagiert geleistet wird, wurde Ruth Haug geehrt. Vor zwei Jahren hat sie die Organisation des Besucherdienstes übernommen und bringt viel Freude und Licht in den Alltag der älteren, kranken und einsamen Menschen im Dorf oder in den Heimen. Sie wird von fünf Frauen tatkräftig unterstützt. Die Anwesenden verdankten den grossen Einsatz zum Wohle der Mitmenschen mit einem grossen Applaus. Perfekt abgerundet wurde der frohe Anlass traditionsgemäss mit den Sternsingern.



Die Sternsinger überbrachten gute Wünsche.

## Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde.

Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen.

Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragstellers versehen sein und spätestens bis zum **11. Februar 2014** beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgende Person als angenommen. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass das Bundesamt für Migration dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt hat.

Der Bewerber erfüllt damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und hat alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Er ist mit unseren, beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und kann somit als assimiliert qualifiziert werden.

### Semir Djeladini, 1998, Oberdorfstrasse 2b



Semir Djeladini ist am 7. Mai 1998 geboren und hat zwei jüngere Geschwister. Der mazedonische Staatsangehörige lebt bis auf einen zweijährigen

Unterbruch in Oberuzwil seit 1998 in Rickenbach und hat sämtliche Schulen in Rickenbach und Wilen durchlaufen. Herr Djeladini wird seine vierjährige Ausbildung zum Konstrukteur am 6. August 2014 bei der Bühler AG in Uzwil antreten. In seiner Freizeit spielt er bei den Junioren des Fussballclubs Wil.

### **Neuer Standort für die Post im Sommer 2015**

Die Post informierte die Rickenbacher Bevölkerung vor kurzem per Flugblatt darüber, dass sie ihren Standort von der Toggenburgerstrasse 40 an die Breitestrasse 2 (Gebäude von Diga Möbel AG) verlegen wird. Der Umzug ist für den Sommer 2015 geplant. Es haben bereits vor einiger Zeit Gespräche zwischen den Postverantwortlichen und dem Gemeinderat stattgefunden. Dieser hat sich für die Beibehaltung des jetzigen Standorts ausgesprochen, was für die Post aber nicht in Frage kommt.

Vor diesem Hintergrund bevorzugt der Gemeinderat einen alternativen Standort in der Breite gegenüber einem gänzlichen Wegzug der Post aus dem Dorf.

## **Politische Gemeinde Rickenbach**

### **Geburtstagsgratulationen**

06.02.1934

80. Geburtstag Osterauer Josef, wohnhaft an der Hochbühlstrasse 2.

15.02.1934

80. Geburtstag Kroh Karl-Heinz, mit Aufenthalt im Seniorenzentrum Sulgen.

27.02.1920

94. Geburtstag Rüegg Albert, mit Aufenthalt im Altersheim im Park, Schönenberg.

### **Handänderungen**

17. Dezember 2013, Grundstück Nr. S755, 5.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld,

138/1000 StWE; Veräusserer Mattfäld Immobilien AG, Rickenbach bei Wil, erworben am 30.11.2011; Erwerber Fässler Marco, Elgg.

19. Dezember 2013, Grundstück Nr. 1231, 653 m<sup>2</sup>, Acker, Wiese, Weide, Pünt; Veräusserer Lichtensteiger Paul, Rickenbach bei Wil, erworben am 8.4.1997; Erwerber Lo Maglio-Erni Gianfranco und Cynthia, Bronschhofen.

### **Sirenentest am 5. Februar**

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Februar findet in der Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei geht es um die Kontrolle der technischen Bereitschaft unserer Sirenen. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten. Der Sirenentest findet um 13.30 Uhr statt.

### **Fasnachtsdekorationen der Lokale**

Gemäss Gastgewerbeverordnung sind Fasnachtsdekorationen während höchstens sechs Wochen bis zwei Wochen vor Ostern zulässig. Wir weisen darauf hin, dass eine Kontrolle durch den Feuerschutzbeamten Remo Malacarne aus Sicherheitsgründen unumgänglich ist.

Bitte melden Sie der Gemeinderatskanzlei, Tel. 071 929 70 46, in welcher Zeit Sie Ihren Betrieb dekorieren.

### **Mütterberatung**

Wann: 2. und 4. Montag im Monat  
Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock, Kirchstrasse 22 (071 393 32 82) [www.mutter-vater-beratung.ch](http://www.mutter-vater-beratung.ch)  
Zeit: 13.30 bis 16 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:

Montag, 10. Februar 2014  
*ohne Anmeldung*

Montag, 24. Februar 2014  
*mit Anmeldung*

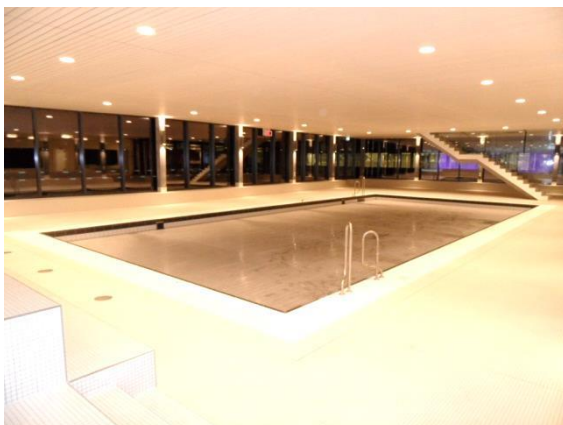
## Primarschulgemeinde Rickenbach

### IGP Sportpark Bergholz, Wil – Achtung, wir kommen zum Schwimmunterricht!

Anfangs Februar 2014 nimmt das neue Hallenbad des Sportparks Bergholz den Betrieb auf. Die Primarschulbehörde hat deshalb beschlossen, dass die Primarschülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse ab sofort vom neuen Angebot profitieren sollen. Bis zu den Sommerferien dürfen die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse inklusive der Kleinklasse alle zwei Wochen anstelle des Turnunterrichts zum Schwimmen ins Hallenbad gehen. Für die Zeit nach den Sommerferien, das heisst fürs Schuljahr 2014/15, muss die Wasserflächenreservation noch ausgehandelt werden. Es zeichnet sich bereits ab, dass ab Beginn des neuen Schuljahres der Bedarf an Wasserfläche durch Schulen recht gross sein wird.



Der Schwimmunterricht im Bergholz wird immer durch ausgebildete Schwimm-instruktorinnen respektive -instruktoren erteilt. Sobald diese engagiert sind, kann der Schulschwimmunterricht im Laufe des Februars aufgenommen werden.



Der Intensivschwimmunterricht der Schüler und Schülerinnen der beiden 1. / 2. Klassen sowie der Einschulungsklasse findet dieses Schuljahr im bisherigen Rahmen wie gewohnt im Hallenbad Oberuzwil statt. Ob in den Folgejahren ein Wechsel ins Bergholz erfolgen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, da zuerst geklärt werden muss, ob im Bergholz die benötigte Infrastruktur und Wasserfläche überhaupt zur Verfügung stünde.



Schulbehörde und Schulleitung freuen sich, dass es gelungen ist, den Schülerinnen und Schülern der Primarschule Rickenbach ab der 3. Klasse ein Zeitfenster für den Schulschwimmunterricht ab Betriebsaufnahme des neuen Hallenbades Bergholz zu organisieren, das in die bestehenden Stundenpläne des Schuljahres 2013/14 integriert werden konnte.

Primarschulbehörde Rickenbach

## Vereine und Soziale Institutionen



SENIORENCLUB RICKENBACH

### Fasnachtsplausch

...und schon wieder ist es so weit – „Fasnacht, wo man singt und lacht“ steht auf dem Programm.

Am 4. Februar 2014 laden wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem lustig-fröhlichen Nachmittag im Pfarreiheim.



Es werden auch im 2014 wieder Mützen gestrickt. Anfragen bei: Dora Walthert, Mattfeldstr. 15.

Wir möchten hiermit auch einmal die drei anerkannten Pro Institute erwähnen.

Pro Juventute steht für die Jugendprojekte (Briefmarken Verkauf).

Pro Infirmis steht für die Invalidenprojekte (Karten Verkauf).

Pro Senectute steht für die Altersprojekte (Herbst-Haussammlung).

Für die Pro Juventute unternimmt die Migros auch eine Spendenaktion. Sie verkauft an die Kunden spezielle Spendencoupons und rundet den Betrag auf und konnte so der Pro Juventute einen Betrag von über einer Million Franken übergeben!

Ein Dank sagen wir auch an alle, welche immer wieder gemeinnützige Institutionen unterstützen.

Ortsvertretung Rickenbach  
Dora und Werner Walthert

## Sicherheitsverbund Wil

### Im Einsatz für Nachbarn

Die Feuerwehr und das Führungsorgan Region Wil führten im Personalrestaurant der Kantonalen Psychiatrischen Dienste in Wil ihren traditionellen Januarrapport durch. In 199 Einsätzen erbrachten die Feuerwehrangehörige 4'186 Einsatzstunden. Dreimal leistete die Feuerwehr Nachbarhilfe im grösseren Umfang.

Kommandant Andreas Dobler informierte im Rückblick 2013 über das Geschehene in den Formationen. Gegenüber den Vorjahren waren rund 20 Prozent mehr Alarmierungen zu verzeichnen. Mit den geleisteten Nachbarschaftshilfen beim Unwetter in Widnau, beim Brand Rutishauser in Züberwangen sowie bei der ARA Schwarzenbach-Jonschwil stiegen auch die Einsatzstunden stark an. Höhepunkte des Ausbildungsjahrs waren das Training der Löschtechnik im Brandcontainer und die Strassenrettungsübung auf der Autobahn. Das Führungsorgan trainierte in einer mehrstündigen Stabsübung die Abläufe und Zusammenarbeit im unterirdischen Führungsstandort Lindenhof.

Als besonders Erfahrung schilderte Daniel Meili, Verwaltungsratspräsident, seine ersten Kontakte mit der Feuerwehr beim

Dachstockbrand der Schreinerei Tobler in Bronschhofen. Er dankte den Aktiven im Namen der Behörden für ihren ausserordentlichen Einsatz sowie den Arbeitgebern, im Notfall Feuerwehrangehörige für den Einsatz freizustellen.

### Personelle Änderungen

Kommandant Andreas Dobler beförderte folgende Feuerwehrangehörige: zum Hauptmann: Titus Mesmer; zum Oberleutnant: Jörg Anderegg und Martina Cantieni; zum Leutnant: Yves Talamona; zum Wachtmeister: Stefan Kleger und Beat Knöpfel; zum Korporal: Philippe Crottet, Alfredo Maieru, Timo Rieser und Adrian Stieger.

Im Rahmen der Verabschiedungen wurden verdiente Feuerwehrangehörige für ihren langjährigen Dienst geehrt: Hptm Josef Signer (41 Dienstjahre); Hptm Daniel Bischof (24); Lt Adrian Bächle (23); Oblt Oliver Caspari (21); Wm Christoph Hug (21); Sdt Martin Böhi (21) Sdt Galli Gübeli (20); Wm Wendelin Weingartner (17); Wm Stefan Graf (15); Sdt Martin Mäder (12) und Sdt Matthias von Euw (10). 14 neue Kameradinnen und Kameraden haben 2013 das Ausbildungsjahr erfolgreich absolviert und wurden in die Feuerwehr aufgenommen.



14 Neueingeteilte haben die einjährige Grundausbildung absolviert.

## Änderungen bei der Krankenkassen-Prämienverbilligung 2014

Aufgrund der Bestimmungen im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) müssen alle Kantone die Prämienverbilligung ab dem 1. Januar 2014 direkt an die Krankenkasse auszahlen.

### Grundlage zur Berechnung der Prämienverbilligung 2014

Für die Bezugsberechtigung der Prämienverbilligung sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2014 massgebend. Grundlage zur Berechnung ist grundsätzlich die provisorische Steuerrechnung 2013 per Stichtag 31. Dezember 2013.

Allen Einwohnern mit gesetzlichem Wohnsitz in Rickenbach, die Anspruch auf Prämienverbilligung haben, wird im Februar / März 2014 ein Antragsformular zugestellt.

Das Formular muss innert 30 Tagen nach Erhalt an die Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Rickenbach retourniert werden. Nicht vollständig ausgefüllte Formulare werden unverzüglich retourniert. Dies führt zu einer erheblichen Verzögerung bei der Auszahlung.

### Prämienverbilligung 2014 für Erwachsene

Einfache Steuer zu 100% in Franken	Prämienverbilligung in Franken
bis 400.-	1'680.-
bis 600.-	1'260.-
bis 800.-	840.-

### Prämienverbilligung 2014 für Kinder

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung in Fr.
bis 800.-	828.-
bis 1'600.-	516.-

In der Schweiz nach KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten keine Prämienverbilligung. Alle übrigen Antragsteller erhalten für Kinder der Jahrgänge 1996 bis 2013 828 Franken pro Kind im Falle einer einfachen Steuer (zu 100%) der Eltern bis 800 Franken. Liegt die einfache Steuer zwischen 801 und 1'600 Franken (zu 100%), beträgt die Prämienverbilligung 516 Franken. Diese Leistung kann nur beansprucht werden, wenn der Antragsteller für das Kind die Krankenkassenprämien bezahlt.

### Auszahlung direkt an Krankenkasse

Der definitive Anspruch und die Beitragshöhe der Prämienverbilligung wird Ihnen mit der Auszahlungsmittlung schriftlich mitgeteilt. Bitte beachten Sie, dass die Auszahlung aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ab dem 1. Januar 2014 gesamtschweizerisch direkt an Ihren Krankenversicherer zugunsten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP; Grundversicherung) erfolgt. Ihre Monatsprämie reduziert sich damit, sobald die Krankenkasse von der Überweisung Kenntnis hat und die Anrechnung vorgenommen ist. Die Prämienverbilligungen werden im Zeitraum von Ende Mai bis Ende Dezember 2014 ausbezahlt. Bei Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung monatlich direkt an Ihren Krankenversicherer ausbezahlt.

Weitere Angaben finden Sie auf dem Informationsblatt zur Prämienverbilligung 2014 im Kanton Thurgau unter der Homepage [www.gesundheitsamt.tg.ch](http://www.gesundheitsamt.tg.ch). Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Krankenkassen-Kontrollstelle, Sarina Klingler, Tel: 071 929 70 40.

**Abfall-Kalender 2014**

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
<b>März</b>	19.		13./27.
<b>April</b>		8.	10./24.
<b>Mai</b>			8./22.
<b>Juni</b>	18.		5./19.
<b>Juli</b>			3./17./31.
<b>August</b>			14./28.
<b>September</b>	17.	16.	11./25.
<b>Oktober</b>			9./23.
<b>November</b>			6.
<b>Dezember</b>	17.		

**Veranstaltungen Februar 2014**

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
04.02.2014	Mittagessen und Fasnachtsplausch	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarrheim	12.30 h
09.02.2014	Abstimmungen				
10.02.2014	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarrheim	14.00 h
12.02.2014	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarrheim	09.30 – 10.30 h
13.02.2014	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
13.02.2014	Vorfastentreffen	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarrheim	19.00 h
14.02.2014	Hauptversammlung	Männerturnverein Rickenbach-Wilen	Rickenbach	Gemäss Einladung	19.30 h
17.02. bis 22.02.2014	Primarschule, Wintersportlager (3. – 6. Klasse)	Primarschulgemeinde	Lenzerheide	Jugendferienhaus Casa Fadail	
20.02.2014	Hauptversammlung	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Weinstube, Mehrzwecksaal	19.00 h
20.02.2014	Parteiversammlung Ortspartei (HV)	FDP.Die Liberalen	Wilen	Restaurant Sonne	20.00 h
21.02. bis 23.02.2014	FC Hallenfussballturnier „Raiffeisen Hallenmasters“	FC Rickenbach	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	18.00 h
21.02.2014	Hauptversammlung	Frauenturnverein	Wilen	Restaurant Sonne	19.30 h
21.02.2014	Hauptversammlung	FG RiWi	Zuckenriet	Restaurant Adler	
24.02.2014	Mitgliederversammlung	Kinder- und Jugendverein	Rickenbach	Spielgruppenraum, UG Turnhallenschulhaus	19.30 h
27.02.2014	Katerball (schmutziger Donnerstag)	Männerchor / TV Ägelsee/ Musikverein Harmonie / FG RiWi	Rickenbach	Mehrzwecksaal	20.00 h